Ä16 Campusgrüne Grundwerte

Antragsteller*in: Arbeitskreis Ökologie & Soziales
Beschlussdatum: 23.11.2019

Änderungsantrag zu A8NEU2

Von Zeile 116 bis 121:
bestehenden Abhängigkeitsverhältnis zu den akademischen Strukturen auf. Wir widersprechen dem marktorientierten Wettbewerb an Hochschulen, der, in Kombination mit einer chronischen Unterfinanzierung des Bildungssystems, soziale und ökonomische Ungleichheiten zwischen Menschen und Regionen verstärkt. Gute Studienbedingungen sollen~~, abseits der kapitalistischen Herrschaftshierarchien,~~ den Menschen in seiner jeweiligen Lebenssituation strukturell unterstützen und

Von Zeile 123 bis 124 einfügen:
Hochschulbildung darf keine knappe Ware für ökonomisch und oder familiär Privilegierte sein und muss allen barrierefrei zugänglich sein. Für ein

Von Zeile 127 bis 128:

- Der Hochschulraum muss ~~Austeritätsüberlegungen~~überlegungen der Sparpolitik widersprechend ausfinanziert sein, sodass bedarfsgerechte Studienkapazitäten für alle und

Von Zeile 132 bis 139:

- Daraus leiten wir weiterhin unsere Ablehnung jeglicher Studiengebühren ab~~,~~ und die Forderung nach einem elternunabhängigen, an den Wohnort angepasstes, dynamisch ~~und ausreichend finanziertes BAföG~~ und ~~nach nicht-prekären~~ausfinanziertes BAföG. Die Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten an den Hochschulen ~~ab~~müssen fair entlohnt werden und nicht wie bisher prekär. Für Studierende bedeutet das vor allem ein mindestens tariflich abgesicherter ~~Lohn~~Arbeitsentgelt, der eine ~~alternative~~weitere Studienfinanzierung zum BAföG darstellen sollte. ~~Auch internationale~~Internationale Studierende ~~sollten~~müssen in Deutschland ebenfalls während des Studiums selbstständig beschäftigt tätig sein dürfen.